

A U S S T E L L U N G

in

M O R E T

Pfingsten 1988

Vom 21. - 27. Mai 1988

Offizieller Veranstalter

Stadt Kilsheim

Die Ausstellung mit Leben füllen

wird zum größten Teil der

Heimat - und Kulturverein

KLEINE ZWISCHENBERICHTE

zur

AUSSTELLUNG IN MORET 1988 (Pfingstwoche 22. - 29. Mai)

Stand: Dezember 1987

Auf Anregung aus Moret (Monsieur Bretonnet, sowie der Kulturverein L'OCALM von Moret) möchte die Stadt Kilsheim die Möglichkeit ergreifen, in der Partnerstadt eine Ausstellung zu organisieren. Erste Kontaktgespräche liefen im Mai 1987.

Motto: " KILSHEIM STELLT SICH VOR "

Dabei rechnet die Stadtverwaltung auf die Mitarbeit des Heimat - und Kulturvereines. Die verschiedenen abendlichen Besprechungen zeigen sehr bald, daß viel Arbeit auf uns zukommt. Zuviel ...?

Nach sehr ersprießlichen Vorarbeiten im Sommer 1987, brachte eine sehr lange Pause (bis voraussichtlich Jan. / Febr. 88) das Projekt etwas ins Stocken. Ob es nun zu einer Verwirklichung der Ausstellung kommen wird, soll die Zukunft erweisen. Ein neuer Anfang wird am 01. Februar 88 gemacht werden ...

Kilsheim. Der erweiterte Vorstand des Heimat- und Kulturvereins „Cullesheimer Kreis“ trifft sich am Montag, 1. Februar, um 20 Uhr im Clubzimmer des Sportheimes zu einer Besprechung wegen der Ausstellung in Moret.

ab

AUSSTELLUNG IN MORET

1988

Stand: März / April 88

Die Mitgliederversammlung am 11. Februar konkretisierte die einzelnen Aufgaben. Wer macht was - wer hilft wem? waren die Fragen, die nun weitgehend geklärt wurden. Als erstes faßbares Ergebnis wurde beschlossen, das vorhandene Bildmaterial selbst zu rahmen, daß Kilsheimer Trachten genäht werden (ca. 15 Frauentrachten) und an welchen Tagen man sich treffen wollte, die Arbeiten auszuführen.

Am Ende der Sitzung wurde noch " bestimmt ", daß auch drei Männertrachten gefertigt werden sollen, deren Träger Klaus Heußlein, Erich Betzel und Alfred Bauch sein werden.

Unter dem Motto " An die Arbeit " beschloß man die Versammlung.

Zwischenbericht Stand: Mitte APRIL '88

Bei Hubert Geiger (Raum Spinnstube) wurden die vorhandenen Bilder gerahmt. An zwei Abenden saßen Edith Betzel, Erich Betzel, Fritz Krug, Hubert Geiger Ehepaar Hildwein, Gertrud Krug, sowie Hans Kaulartz und Alfred Bauch zusammen, um die vielen, teilweise hervorragenden Aufnahmen in den passenden Rahmen zu stecken. Auch die " Spinnstube " arbeitet auf Hochtouren, den die Trachten erfordern viel Geschick, Fleiß und Zeit. Die einzelnen Gruppen, die die Ausstellung bestücken, können ebenfalls schon Fortschritte aufzeigen, so daß man sagen kann " wir sind dran ..."

Es bleibt zu hoffen, daß ~~sich~~ die Mühen und Arbeiten den gewünschten Erfolg bringen werden ...

Bericht in den
FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN
über den Stand der Vorbereitungen unserer Ausstellung

FN We 28

Samstag/Sonntag, 9./10. April 1988



KÜLSHEIMER TRACHTEN entstehen zur Zeit unter den fleißigen Händen von 16 Frauen des Külsheimer Heimat- und Kulturvereins. Die Trachten bestehen aus Rock und Oberteil in den Farben Weinrot, Dunkelblau und Dunkelgrün. Dazu wird eine helle Schürze und ein ebensolches Häubchen getragen. Auch Männertrachten sind in Arbeit. Hier wird für das Oberteil brauner Stoff verarbeitet, der Umhang und die Kniebundhose werden in schwarz gehalten. Dazu gehören helle Kniestrümpfe. Getragen werden die Trachten erstmals beim großen Pfingsttreffen in der französischen Partnerstadt Moret. Unser Bild entstand bei einer Anprobe. hk/Bild: Kaulartz



Bei soviel Eifer muß die Ausstellung ein Erfolg werden. Die Gruppe " LANDWIRTSCHAFT " beim Schneiden ihrer Garben ...

v.l.n.r.: Erika Grimm (in gebückter Haltung),
Christel Weber (mit dem Rücken zum
Betrachter) , Gertrud Hildwein, Erich
Betzel, Edith Betzel